

Kommunismus zum Frühstück

Von Eleonora Roldán Mendívil

Auch das Frühstücksfernsehen bietet Überraschungen, zumindest in Großbritannien. Als Donald Trump dort auf Staatsbesuch war, machte Piers Morgan, der berühmte Moderator von »Good Morning Britain«, genau das, was er immer tut: seine progressiven Gäste besonders hart und unfair angreifen und ein reaktionäres Kreuzverhör veranstalten.

Am 12. Juli ging es um die Proteste gegen Trump, die für den folgenden Tag geplant waren. Eingeladen war Ash Sarkar, Chefredakteurin der linken Medienplattform *Novara Media* und Sprecherin eines Anti-Trump-Bündnisses. Sie sollte erklären, warum sie in London mit Tausenden demonstrieren gehen wollte, doch Morgan fiel ihr regelmäßig ins Wort. Warum sie nicht gegen Barack Obama protestiert hätte, wollte er wissen. Sarkar versicherte, dass auch viele Menschen gegen Obama protestiert hätten. Nichtsdestotrotz sprach Morgan weiter von Obama als »eurem Helden«. Da hatte die zierliche Politikwissenschaftlerin genug und rief: »Obama ist nicht mein Held! Ich bin Kommunistin, im Wortsinn, du Idiot!«

Das hatte Morgan nicht erwartet. Die Co-Moderatorin lachte und der andere Gast ebenso. Sarkar fuhr fort und nannte Morgan einen inkompetenten Journalisten. Das saß. Dann ging es online ab. 2,1 Millionen Nutzer schauten sich das Video des Gespräches auf Twitter an, 1,5 Millionen auf Facebook, 1 Million auf Youtube. Über Nacht sprach die ganze Insel von der mutigen jungen Frau, die Morgan die Stirn geboten hat. Und fast immer kam der Nebensatz, dass sie Kommunistin sei.

Sie kommt aus einer Arbeiterfamilie und steht für diese neuen radikalen Bündnisse, mit denen vor allem migrantische und post-migrantische junge Menschen, allen voran Frauen, die politische Landschaft der britischen Linken verändern. Sarkars Kommunismus ist antiautoritär gemeint. *Novara Media* wurde 2011 gegründet, mit dezidiert marxistischem Anspruch. Seit ihrem nun schon berühmten Video sind die Klicks in die Höhe geschnellt. Sarkars Spruch »I am literally a communist, you idiot!« wird episch. Es gibt ihn schon auf T-Shirts.

Link zum Video der Gesprächsrunde: <https://youtu.be/jNFOVkB6JjQ>

<https://www.jungewelt.de/artikel/336414.kommunismus-zum-frühstück.html>